

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 16

Landeck, den 25. April 1953

8. Jahrgang

Oft ging es nur um Minuten

Wenn heute ein kleines Kind in einem unbewachten Augenblick Essigessenz erwischt und einen großen Schluck davon nimmt, wenn jemand beim Skifahren einen komplizierten Bruch erleidet, wenn bei einem Verkehrsunfall ein Schwerverletzter baldigst ärztlicher Behandlung zugeführt werden muß, immer geht es um Minuten, die oft entscheidend für die Rettung des betreffenden Menschenlebens sind. Dann nimmt man es als selbstverständlich an, daß einer der nun gutbekannten gelben Wagen des Rettungsdienstes gleich zur Stelle ist und auf raschestem und sicherstem Wege den Verunglückten ins Krankenhaus, sei es nach Zams oder, in ganz kritischen Fällen, gleich nach Innsbruck bringt.

Das nimmt man als selbstverständlich an; andererseits gibt es aber immer noch Leute, anscheinend sehr unbelehrbare, die am Rettungsdienst des Roten Kreuzes immer wieder etwas auszusetzen haben und die in den höchsten Tönen lamentieren, wenn — wie in den nächsten Tagen — die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes an die Türen klopfen, um eine Spende zu erbitten.

Denn wenn das Rote Kreuz nach rein kaufmännischen Grundsätzen geführt werden könnte, würde es wahrscheinlich eine stolze Zahlenbilanz aufweisen, die jedem kühlen Rechner Anerkennung abgewinnen würde. Die Geschäftsgewinnung ist äußerst sparsam, weist keinerlei unnötige Ausgaben auf, und die Einnahmen müßten eigentlich bei den angeblich hohen Preisen des Rettungsdienstes einen schönen Überschuß ergeben. Wenn dies nur der Fall wäre! Das Rote Kreuz wüßte sehr gut, was es damit anfangen könnte, und so mancher Arme in Stadt und Land kann auch heute darüber Aufschluß geben, obwohl dieser Überschuß leider — nicht vorhanden ist.

Woran liegt das nun? Man hört doch vereinzelt die falsche, aber auch widerspruchsvolle Behauptung, daß der Rettungsdienst zu teuer sei. Es soll nun eindeutig festgestellt sein, daß dessen Tarife für das ganze Bundesgebiet im Einvernehmen mit sämtlichen Krankenkassen festgesetzt werden; was in diesem Falle für Wien mit seinen geraden Asphaltstraßen recht ist, ist für Tirol angesichts der zu überwindenden Steigungen und der teilweise noch schlechten Straßenverhältnisse gewiß billig. Die Krankenkassen allein sind aber berechtigt, diese Preisbildung zu beeinflussen, denn sie bezahlen ja beinahe 90 Prozent aller Fahrten des Rettungsdienstes. Die restlichen 10 Prozent, Leute, die in keiner Krankenkasse sind, können sich leicht gegen diese „hohen Preise“ wehren, da die Rotkreuz-Bezirksstelle Landeck jedem keiner Krankenkasse angehörenden Mitglied eine Preisermäßigung von 50 Prozent gewährt.

Diese Ermäßigung ist nicht die einzige Verringerung des Einkommens aus dem Rettungsdienst, dazu kommen

noch die Unfälle im Stadtgebiet, da das Rote Kreuz diese kostenlos durchführt. Da sich die großen Betriebe innerhalb der Stadt befinden, ergibt dies eine ziemlich hohe Ausfallssumme; zur Zeit des Glatteises steigt letztere noch bedeutend an. Weiters können manche Rechnungsbeträge nicht hereingebracht werden, denn der Rettungsdienst wird selbstverständlich stets sofort eingesetzt, ohne erst vorher die Frage der Bezahlung zu klären. Und da kommt es eben vor, daß ein Armer in keiner Krankenkasse ist und selbst nicht zahlen kann. Oft führen leider auch falsche Angaben zu Einbußen, u. a. auch bei Ausländern.

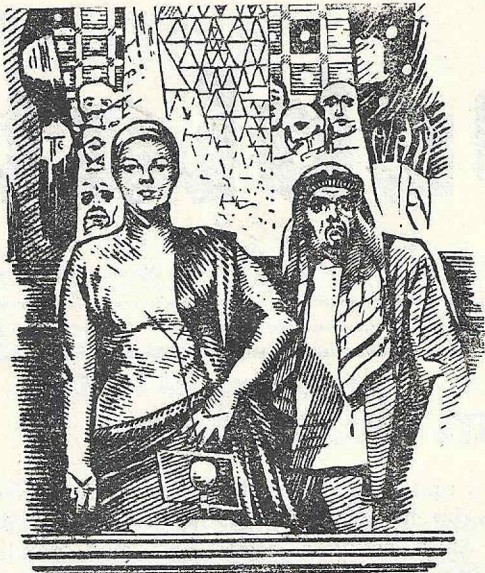
Geht es gut, kommt die Bilanz des Rettungsdienstes mit einem blauen Auge davon. Aber oft ist nicht einmal dies der Fall, trotz aller Sparmaßnahmen. Denn das Rote Kreuz hat auch noch andere Aufgaben. Und hier eröffnet

Aufruf zur Beflagung

An die Bevölkerung von Landeck, insbesondere an die Hausbesitzer, ergeht hiermit die Aufforderung, ihre Gebäude anlässlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten Dr. Theodor Körner am 24. April 1953 zu beflaggen.
Zangerl e. h., Bürgermeister

sich eine zweite, absolut positive Bilanz, die Bilanz der Nächstenliebe. Das Rote Kreuz muß in vielen Fällen helfen, weil es niemand anderer tut. Diese Tätigkeit bleibt selbstverständlich im verborgenen. Würden wir aber da eine Bilanz des guten Willens aufstellen, dann hätten wir viel Schönes über unsere Mitglieder und Helfer und auch unsere edelmütigen Spender zu sagen.

Nun noch ein letzter Hinweis. Die Bezirksstelle hat im vergangenen Jahr zwei neue Krankenwagen in Dienst gestellt und hat alle Vorkehrungen getroffen, um bei Tag und Nacht allen Anforderungen gerecht werden zu können. Eine kurze Erkundigung bei den betroffenen Personen und beteiligten Ämtern genügt, um sich davon zu überzeugen, daß der Rettungsdienst in unserem Bezirk auf einer wirklich hohen Stufe steht. Gewiß haben die Sammlungen des Vorjahres schöne Erfolge gezeitigt, aber Rückstände sind noch immer vorhanden, und die Erhaltung unbedingten Hilfsbereitschaft kostet leider auch Geld. Wenn nun in wenigen Tagen, wie alljährlich im Geburtsmonat des Gründers des Roten Kreuzes, die Sammler vor Ihrer Türe stehen werden, dann bedenken Sie, bitte, daß Ihre Spende nicht nutzlos ist. Sie kann Ihnen schon im nächsten Augenblick zugute kommen. Und wenn Sie ein gütiges Geschick davor bewahrt, einen Unfall zu erleiden oder gar in schwere Not zu geraten, dann erweisen Sie Ihren Dank dadurch, daß Sie uns helfen, den Armen und Leidenden helfen zu können.
Das Rote Kreuz



Hilde Krahl in einer Szene des großen Österreichfilms „1. April 2000“, in dem alle uns heute bewegenden Probleme angeschnitten und die Größe und der Reichtum Österreichs in Vergangenheit und Gegenwart zur glanzvollen Darstellung gelangen (Siehe auch heutiges Kino-Inserat). Geänderte Spielzeiten am Samstag, den 25. April!

Erfolgreiche Landecker Jagdtrophäenschau

Wie bereits angekündigt, fand nun am vergangenen Sonntag die erste Pflicht-Jagdtrophäenschau nach dem Tiroler Jagdgesetz statt, die ab diesem Jahre nun alljährlich stattfinden muß und zu welcher die Jäger des Bezirkes ihre im vergangenen Jagdjahre vom Schalenwild erzielten Trophäen einzusenden haben. Bei dieser erstmaligen Schau im Hotel „Goldener Adler“ wurden 67 Hirschgeweihe, 92 Gamskrücken und 198 Rehgeweihe vorgezeigt; diese Zahl wäre jedoch noch größer, wenn auch die Trophäen der ausländischen Jagdpächter zur Schau gelangt wären.

Wer die Trophäenschau nun besucht hat — sie war übrigens sehr gut von den Jägern und auch von der Bevölkerung gut besucht —, bemerkte an den Anhängerschildern zu den einzelnen Trophäen jeweils einen grünen, roten oder, allerdings seltener, einen blauen Punkt. Die Farbe dieses Punktes zeigte an, ob der Abschluß nach den Richtlinien des Tiroler Jagdgesetzes richtig (grün), nicht richtig (rot) oder zweifelhaft (blau) war. Zu diesem Zwecke war vorher eine Kommission zusammengetreten, die diese Klassifizierung durchführte und deren Bewertung zudem noch von einem Funktionär des Tiroler Jägerverbandes überprüft wurde. Zum Lobe der Jäger unseres Bezirkes kann festgestellt werden, daß die grünen Punkte bei weitem überwogen. Diese Trophäen stammten aus 42 Jagden unseres Bezirkes. Von den größeren Jagden glänzte vor allem St. Anton für seinen vorbildlich durchgeführten Hirschabschuß, während Zams und Galtür mit beachtlichen Gamstreffern aufwarten konnten; der Rehabschuß wurde in fast allen Revieren gut und richtig durchgeführt.

Bei den Jägern selbst, die am Sonntag unsere Stadt in fast auffallender Weise „bevölkerten“, fand die Schau sehr großes Interesse und regte manchen lebhaften Meinungsaustausch an. Sie war im Auftrage des Bezirksjägermeisters, BM. Hans Zangerl von Landeck, vorbildlich übersichtlich angeordnet worden, woraus vor allem schon die starken und ertragreicheren Jagdgebiete unseres Bezirkes hervorgehoben wurden.

Bei der Jägerversammlung

am frühen Nachmittag im fast überfüllten Landecker Kinosaal konnte Bezirksjägermeister Zangerl u. a. auch BH. ORR. Dr. Koler, den Landesjägermeister Dr. Formanek, unseren Skipionier Hannes Schneider, Kom.-Rat Walter Schuler von St. Anton und LA. Edi Haueis von Strengen begrüßen. Ld.-Jägerm. Dr. Formanek sprach u. a. über die gesetzlichen Handhaben für den Abschluß wildernder Hunde, nachdem Ld.-Jagdbeirat Dr. Schuler über die Landecker Trophäenschau äußerst lobend und der Referent für das Jagdhundewesen Saurwein über Jagdhunde-Probleme gesprochen hatten. BH. Dr. Koler gab in kurzen Worten an die versammelten Jäger seinem großen Verständnis für die jagdlichen Belange in unserem Bezirk Ausdruck. In der anschließenden Debatte, die vor allem auch den Wildschaden und die nun stärker fühlbare Adler- und Fuchsplage zum Gegenstand hatte, kam Josef Jöchler auch auf die wirtschaftliche Bedeutung der Jagd im Bezirke Landeck zu sprechen. Aus seinen Ausführungen ging hervor, daß die 36 Genossenschafts- und 9 Eigenjagden im Bezirke rund 130.000 Hektar Jagdgebiet umfassen und deren Jagdpachtzins jährlich fast S 200.000 ergibt, welcher Betrag ausschließlich den Gemeinden, Interessentschafter und teilweise auch den Staatsforsten zugute kommt; dazu kommen noch der Fleischverkauf und der Erlös aus dem Verkauf der Wilddecken, so daß die jagdwirtschaftliche Bedeutung in unserem Bezirke wohl gegeben ist. Bevor der Bezirksjägermeister die einmütig verlaufene Jägerversammlung mit herzlichen Worten des Dankes schließen konnte, wurde noch die Delegiertenwahl zur Hauptversammlung des Tiroler Jägerverbandes durchgeführt.

Wettkampf der Tierzüchter

Es muß nicht immer ein groß aufgezogener Abfahrtslauf sein, um einen Leistungswettbewerb vorzuführen. Solche Leistungswettbewerbe können wie ein gemütliches Fest aussehen, obwohl sich dabei oft ein interessanter Wettkampf abspielt. Vorläufig finden in ganz Tirol in allen Tierzuchtgebieten Viehschauen statt, bei denen die Leistungen der Züchter bewertet werden, und hier kann man von einem regelrechten Wettbewerb sprechen. Nur solche Züchter, die Höchstleistungen anstreben und vollbringen, haben Aussicht auf Erfolg bei der Bewertung. Die Ergebnisse dieser Leistungen haben jedoch hohen volkswirtschaftlichen Wert. Diese Viehschauen gestalten sich vielfach zu direkten Volksfesten, wobei oft der Großteil der Bevölkerung und die eine oder andere Musikkapelle an der Veranstaltung teilnehmen.

Nicht selten besuchen hohe Gäste aus dem In- und Ausland solche Wettbewerbe, denn es ist neben dem schönen Gesamtbild höchst interessant zu sehen, wie die Preisrichter Einteilungen und Umreihungen vornehmen. Auch das Ausland vergleicht bei dieser Gelegenheit gern seine Leistungen mit der Konkurrenz. Die Sieger in der Tierzucht werden dann ebenso gefeiert — wenn auch in anderer Form — wie etwa eine Skikanone. Leider ist wegen technischer Schwierigkeiten die für anfangs Mai in Landeck angesetzte Bezirksausstellung verschoben worden, was wohl für das ganze Oberland eine seltene Festlichkeit geworden wäre. Bei dieser Gelegenheit sollte dann offiziell die Erklärung abgegeben werden, daß der

Bezirk Landeck als erster ganz Österreichs rinder-tbc-frei ist. Welche Opfer dies von den öffentlichen Stellen, besonders aber von den Bauern selbst, nicht zuletzt aber von den Förderungsbeamten, erfordert hat, aber auch welchen Wert diese Maßnahme für uns alle darstellt, soll in nächster Zeit gesondert behandelt werden.



Aus dem Kulturleben

Kunstaussstellung in Landeck

Die Eröffnung der Ausstellung von Kunstwerken Landecker Künstler findet am Sonntag, den 26. April 1953, um 11 Uhr im Vereinshaussaal statt. Hiezu werden alle Landecker aus Stadt und Land herzlich eingeladen.

Hans Zangerl
Bürgermeister

Dr. Friedrich Koler
Bezirkshauptmann

„Landeck singt und spielt“

Das ganze sangesfreudige und musikbegeisterte Landecker Publikum hat die Initiative des Sängerbundes Landeck, nach längerer Pause wieder einmal ein größeres Konzert zu geben, äußerst herzlich begrüßt. Das bewiesener sehr gute (wenn auch nicht zu pünktliche) Besuch und der wirklich aufrichtige und immer stärker aufrauschende Beifall der zahlreichen Musikfreunde. Das Programm war im allgemeinen befriedigend und durch bunte Abwechslung von Darbietungen der Stadtmusikkapelle unter Kapellmeister Hans Parth, des gemischten Chors des Sängerbundes und des Instrumentalduos Gurschler-Mair (Zither-Gitarre) ausgezeichnet; das angekündigte weibliche Gesangstertzt trat nicht auf.

Trotz der nicht sonderlich guten akustischen Verhältnisse wußte die Stadtmusikkapelle sehr gut zu gefallen und bewies - wie schon letztes Jahr -, daß sie nicht nur im Freien aufspielen, sondern auch in Sälen konzertieren kann. Die sehr gefeierten Zithervorträge von Sängerbund-Obmann Heinrich Gurschler, u. zw. eigener Kompositionen, wurden dezent gebracht und verrieten den Köhner am Instrument; letzteres gilt auch für Hermann Mair, der sich als einführender Begleiter an der Gitarre erwies.

Was die Gesangsvorträge betrifft - und dabei stützen wir uns zum Teil auch auf zahlreiche kunstverständige Meinungen aus dem interessierten Publikum -, so war es wohl ein begrüßenswertes Novum, den gemischten Chor des Vereines vorzustellen, u. zw. mit wirklich ansprechenden Volksliedern, die fast alle vom ausgezeichneten Chorleiter Willy Homolka nicht nur vertont, sondern teilweise auch verfaßt waren, aber es war doch eine gewisse Einseitigkeit festzustellen. Wir - und manche andere - sind überzeugt, daß z. B. Hannes Hauser's „Die Bergrosen“ vom Männerchor besser gebracht worden wäre. Der gemischte Chor war gut zusammengestellt, zeigte überraschend gute Chordisziplin und verfügte über vortreffliche Stimmen, jedoch war das Liederprogramm durch die starke Bevorzugung des Tiroler Volksliedes mit Schweizer Jodlern zu eintönig. Von den Liedervorträgen gefielen am besten „Mei Schatz“, „Mei Liadl“ (beide von W. Homolka, und vom früheren Marketenderinnen-Quintett der Stadtmusik her noch in angenehmster Erinnerung) und Luise Henzinger's „Die Tiroler“, ebenfalls vom genannten Komponisten vertont; letzteres Volkslied bewies besonders offenkundig ernste Chorarbeit. Die Sänger erhielten sehr starken Beifall, ließen sich aber leider nicht zu den sonst üblichen Zugaben rühren.

Von dem etwas störenden Umstand abgesehen, daß die jeweils konzertierenden Gruppen einander immer durch den ganzen Schrofensteinsaal hindurch Platz machen mußten, wollen wir ehrlich feststellen, daß das ganze Konzert ein wirklich eindrucksvoller Erfolg nicht nur für den Veranstalter, sondern auch für das Kulturleben Landecks war.

H. Weber



A. T. T. = Ecke

Gelungene Blütenfahrt nach Meran

Die erste Ausfahrt der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol am vergangenen Sonntag nach dem sonnigen Meran wies eine verhältnismäßig sehr gute Beteiligung auf, denn an Fahrzeugen nahmen 4 Personenwagen und 13 Motorräder teil; besonders erfreulich war dabei die große Beteiligung von ATT-Mitgliedern außerhalb Landecks, vor allem aus Grins und Flirsch. Bei herrlichem Frühlingwetter wurde die Abfahrt pünktlich und geschlossen in Landeck angetreten und, nach zwei Sammelpunkten am Reschen und vor Meran, die Einfahrt in Meran selbst in vorbildlicher Geschlossenheit durchgeführt. Den teilnehmenden ATT-Mitgliedern wurde in Meran das reichhaltige Mittagessen vom Klub aus vergütet. Der Nachmittag blieb den einzelnen Fahrtteilnehmern zu ihrer eigenen Verfügung und auch die Rückfahrt stand jedem frei. Trotzdem sammelten sich fast alle Fahrtteilnehmer gegen 6 Uhr, um die Rückfahrt wieder geschlossen anzutreten. In Reschen gab es noch einen gemütlichen, gemeinsamen Aufenthalt, und dann ging's weiterhin geschlossen wieder dem Ausgangspunkt zu. Die ganze Ausfahrt verlief in bestem Klubgeist, ohne Unfälle oder größere Pannen.

Über die nächste gemeinsame Ausfahrt, aller Voraussicht nach die von Telfs ausgehende Christophorusfahrt 1953 im Mai, wird an dieser Stelle so früh wie möglich berichtet werden.

ATT-Mitglieder! Bei Lösung von Triptyks oder Carnets Reisepaß und Mitgliedskarte 1953 nicht vergessen!

Großer Unterhaltungsabend

Wie bereits angekündigt, findet dieser Abend am Samstag, den 25. April 1953, um 20 Uhr im Gasthof „Schrofenstein“ statt. Es ist dies ein einmaliges Gastspiel der „Schrofensteiner“ mit musikalischen Attraktionen, mit Humor und Gesang. Kartenvorbestellung bei Josef Neuner, Landeck, Urichstraße. Es ladet herzlichst ein der Schachklub „Schrofenstein“.

Goldene Hochzeit. Am Montag (27. 4.) feiert dieses seltene Jubiläum Elektromeister Peter Hainz mit seiner Gattin, Frau Wilhelmina geb. Halbeis, in Landeck. Dem Jubelpaar, das anfangs dieses Monats erst den 76. bzw. 70. Geburtstag in bester Rüstigkeit im Kreise seiner zahlreichen Kinder feierte, herzliche Glückwünsche!

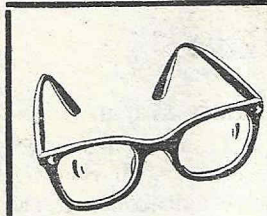
Wenn man weiß, von wem man kauft,

bleiben viele Enttäuschungen erspart. In den heimischen Fachgeschäften kaufen Sie Wäsche und Strümpfe aller Art so günstig als möglich.

Trauung. In Landeck heirateten am 18. April der Malergehilfe Eugen Albrecht Westreicher, Kreuzbühelgasse 20, und die Hausfrau Herta Raffl geb. Kapeller, Kreuzbühelgasse 7.

444 - Rufnummer des Bergrettungsdienstes bei Tag und Nacht!

Den 82. Geburtstag feiert am Donnerstag (30. 4.) in erstaunlicher Rüstigkeit die Photographenswitwe Frau Theresia Schwaiger in Landeck, Malserstraße 76. Herzl. Glückwunsch!



Es ist nicht nur eine dumme Mode, eine Sonnenbrille zu tragen. Die **Sonnenbrille** schützt Ihre Sehkraft! Aber vom Fachmann angepaßt muß sie sein!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Sterbefälle. In Landeck starb am 16. April der B.B.-Assistent i. R. Franz Josef Bartl, Kirchenstraße 26, 63 Jahre alt; in Zams starben am 17. 4. die Rentnerin Philomena Pangratz, Landeck, Ulrichstraße 17, 66 Jahre alt; am 18. 4. der Bauer Franz Reheis, Zams 37, 83 Jahre alt.

Waldbrand in Perjen. Am Sonntag gegen 1 Uhr früh brach auf dem städtischen Müllablagungsplatz in Perjen ein Bodenbrand aus, der bald auf das Gesträuch bis zum Lötzweg und zum Teil auch in den anschließenden Wald übergriff. Der sofort alarmierte Perjener Feuerwehrzug konnte den entstandenen Waldbrand löschen und brachte durch Motorspritzeneinsatz mit Wasserentnahme aus dem Inn auch die Brandherde auf dem Müllablagungsplatz selbst zum Erlöschen.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Bei der Arbeit zogen sich Alfred Perdacher, Landeck, und Johann Guem, Zams, je eine Fingerquetschung zu, während Fritz Kurz eine Kopfverletzung erlitt. Bei der Hausarbeit zog sich Frau Rosa Bangratz, Landeck, einen Knöchelbruch zu, während der Schüler Ernst Walch beim Spiel eine Handhackverletzung davontrug. Frau Hermine Auer, Alter Zoll, erlitt durch eine Kuh innere Verletzungen. — Bei den 40 Ausfahrten dieser Woche handelte es sich u. a. um 3 Blinddarmentzündungen und 2 Herzleiden und um gleich 13 freudige Ereignisse.

Fliegerangriff auf Kaunerberg

Nicht um Bomben abzuwerfen, sondern für einen ganz friedlichen Zweck wurde kürzlich das Gebiet von Kaunerberg von einem Flugzeug angeflogen. Der Zweck war, photographische Aufnahmen des dortigen Gebietes zu machen, um die Grundstückszusammenlegung beschleunigt durchführen zu können. Diese Luftbilder werden, wie ein Fachausdruck sagt, „entzerrt“, wodurch brauchbare, präzise Unterlagen für die Vermessung entstehen. In kürzester Zeit wird ein großer Teil der Zubringeranlage dem Betrieb übergeben, so daß schon heuer erhebliche Flächen beregnet werden können.



FC. Wattens — SV. Landeck 5:0 (2:0)

Wenn man im Landecker Lager auch von vornherein wußte, daß man nicht ungeschoren aus Wattens würde wegkommen, so scheint dieses Ergebnis zu sagen, daß die Landecker deklassiert worden wären. Wie die Wattener nach dem Spiel selbst zugaben, war dieser Torunterschied

Meran pro Person S 60.-

am Sonntag, den 3. Mai 1953. Baldige Platzbestellung erbeten! Autoreisebüro „Arlberg-Silvretta“ Tel. 314.

zu hoch im Verhältnis zum Spielverlauf. Von den Landeckern kamen nur das Abwehrdreieck und Mittelläufer Tiefenbrunn an ihre Normalform heran, während alles andere wegen zu großen Respekts vor dem Gegner auf dessen Platz nervlich bedenklich kriselte. Vielleicht wäre es angezeigt gewesen, nach dem 2:0-Pausenstand (das 2. Tor ein klares Abseitstor!) sich mehr auf die Defensive zu verlegen. Egger trifft an den erhaltenen Toren keine Schuld; er verhütete im Gegenteil eine höhere Niederlage. Andererseits sind die Wattener eine Klusmannschaft, die infolge ihres begünstigten dreimal-wöchentlichen Trainings heute zu einer der besten Tirols überhaupt zählen. Zudem kann gesagt werden, daß die Landecker keine gänzlich untergeordnete Rolle spielten und in ansprechenden Kombinationszügen mehrmals vor das Wattener Tor kamen; die Landecker Stürmer waren vom Schußgeist jedoch völlig verlassen! Und was sie schossen, wurde vom Torhüter kassiert. (Wattens-Jugend — SVL. Jugend 3:1.)

Schlucken mußte man sie einmal, diese unvermeidliche bittere Pille, jedoch gehört jetzt gehörig gegurgelt, um den Nachgeschmack bald wegzubekommen und die noch ausstehenden Spiele, besonders gegen den Sportverein Innsbruck und Reutte auf Landecker Boden, für Landeck günstig zu gestalten!

ESV. Oberinntal - FC. Vils 3:0 (1:0)

Die leichte technische Überlegenheit der Gäste machten die Eisenbahner sofort mit unermüdlichem Kampfgeist wett und konnten nach der anfänglichen Drangperiode der Vilsler das Spiel jederzeit offen und später, als Vils nur mehr mit 10 bzw. 9 (ein Statist) Mann spielte, ihrerseits leicht überlegen gestalten. Da hier zwei Tabellenachtern und dazu noch auf Kampf eingestellte Mannschaften zusammentrafen, spielte das kämpferische Moment die erste Geige. Böhm erzielte mit einem (übrigens haltbaren!) Freistoß in der 28. Spielminute die Führung, dann erhöhte er nach einem Sololauf in der 58. Spielminute auf 2:0. Nun stürmten die Eisenbahner, was sie nur konnten, aber auch die Vilsler kämpften bis zum Schluß. In diesem Endspurt vergaben die Eisenbahner zwei mehr als 100prozentige Chancen (Elfmeter und Landerer allein vor dem Tor!), doch korrigierte Landerer 7 Minuten vor Schluß sein Pech und markierte das 3. Tor. Durch diesen Sieg hat der ESV. nun den 2. Tabellenplatz eingenommen. Auch die ESV.-Jugend gewann gegen Vils Jugend 2:0.

Vo. Leichtathletik-Meeting in Landeck

Für Sonntag (3.5.) schreibt der ASV. Landeck ein verbandsoffenes LA-Meeting mit Beginn um 9 Uhr am Oberen Sportplatz aus, bei dem auch Vereinslose starten können (Meldungen vor dem Start). Es gelangen die üblichen Disziplinen zur Austragung. Fr.

Tourenprogramm des Skiklubs Landeck

Sonntag, 26. 4. 1953: Kalter Berg; Führung Karl Steiner. Abfahrt Samstag (25. 4.) jeweils ab Perfuchs: 1. Partie 15.09, 2. Partie 17.08 Uhr. Aufstieg von Langen zur Kalten-Berghütte, Sonntag Aufstieg zum Kalten Berg, Abfahrt nach Stuben; Rückfahrt 15.10 Uhr ab Langen.

1. - 3. Mai 1953: Kaunergrat; Führung Lothar Michaeler. Abfahrt am 1. Mai 10.00 Uhr ab Bahnhof Landeck, 11.30 Uhr ab Imst mit Postauto nach Trenkwald, Aufstieg zur Kaunergrat-Hütte (unbew.) über Plangeroß; 2. 5. Watze, 3. 5. Schwabenkopf, anschließend Abfahrt nach Plangeroß. Rückfahrt mit Postauto 16.30 Uhr,

Ankunft 19.19 Uhr. Diese Tour wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt!

Pfingsten 1953: Abschlußtour in die Marmolata. Näheres vorläufig im Anschlagkasten, doch wegen beschränkter Unterkunftsmöglichkeit baldigste Anmeldung im Sporthaus Walser notwendig. Z

Erfolgreicher Zweifrontenkampf des ASV. Landeck

Bei den heurigen Tiroler Geländelaufmeisterschaften in Innsbruck am vergangenen Wochenende konnten die beiden ASVL-Mitglieder Herbert Scheiring und Sigggi Wagner bei den Junioren die ersten beiden Plätze belegen; auch die Junioren-Mannschaftswertung fiel an Landeck, vor der favorisierten Turnerschaft Innsbruck! In der Jugend B wurde Albert Stamm Zweiter und Ferdl Nagele Sechster; denselben Rang belegte auch Olga Frizzi in der weiblichen Jugendklasse-B. Diese Erfolge sind durch die starke Beteiligung aus ganz Tirol noch beachtlicher. — In Bregenz konnte Hans Ladner gegen internat. Klasse den beachtlichen 6. Rang erzielen. Somit qualifizierten sich Scheiring und Wagner für die österr. Geländelaufmeisterschaften, wo sie kommenden Sonntag in Saalfelden die Farben Landecks vertreten werden. Fr.

Bei der Hauptversammlung des TWV. Landeck,

bei der Obmann Öbelsberger einen Rückblick auf das vergangene erfolgreiche Vereinsjahr gab und nach den Berichten von Kassier und Schriftführer ergab die Neuwahl des Ausschusses einstimmig: Karl Öbelsberger (Obm.), Karl Spiß (Obm.-Stv.), Raimund Hergel (Schwimmwart), Hans Schweisgut (Schriftf.), Konrad Leopold, (Kassier), Rupert Hager (Gerätewart), Karl Bauer (Jugendwart), Dr. Stefan Lami und Elisabeth Famira (Beisitzer). Für das Schwimmjahr 1953 sind interessante Schwimmveranstaltungen, u. a. Klubwettkämpfe gegen Schwaz und Brixlegg und voraussichtlich auch gegen einen deutschen Verein, in Landeck zu erwarten. Ö

Verkaufe LKW., 3 1/2 Tonnen, Dieselöl, mit Frächter-Konzession u. Garage; Preis S 45.000, evtl. auch Einzelverkauf.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Schachklub Hall - Schachklub „Schrofenstein“ 15:5

Am Sonntag trat nun der heimische Schachklub auf 10 Brettern zum Rückkampf in Hall an, den er unerwartet hoch verlor. Allerdings hatten sich die Haller, die diese Begegnung im Rahmen ihres 30-jährigen Bestandsjubiläums abhielten, besonders auf dieses Treffen vorbereitet; andererseits mußten die Oberländer mit 3 Ersatzspielern antreten und einige Spieler waren zudem noch schlecht disponiert. So standen allein 5 Partien von Landeckern auf Gewinn und wurden unerklärlicherweise doch noch im Endkampf verloren. Für unseren Schachklub gewannen Adolf Hilkersberger, Ernst Held, Oswald Thurner und Alois Sailer je 1 Punkt und Oskar Siegele und Karl Neuraüter je einen halben Punkt. S

Rechtsauskünfte für die Mitglieder des Hausbesitzervereins. Am Samstag, den 25. April 1953, gibt Herr Federspiel aus Innsbruck von 15-18 Uhr bei Hilkersberger, Perjen, Lötzweg 15, unentgeltliche Rechtsauskünfte. Abends um 8 Uhr findet im Gasthof „Greif“ (Straudi) ein Diskussionsabend statt, zu welchem die Mitglieder herzlich eingeladen sind. *



Josefine Kipper und Adrian Hoven in einer Szene des deutschen Farbfilms „Das weiße Abenteuer“, wo Joe Stöckel als pensionierter bayr. Kriminalinspektor und Adrian Hoven als österr. Polizeibeamter durch Festnahme einer Kokain-smuggler-Bande wieder Ruhe und Ordnung in einen durch-einandergebrachten Winterkurort bringen (Siehe auch unser heutiges Kino-Inserat). — Geänderte Spielzeiten am 1. Mai!

Die Viehversicherungsbeiträge für April 1953 sind vom 24. April bis 1. Mai bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spiß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Scherl-„Alpenheim“ (Bruggen).

Radio R. Fimberger

Ihre Wünsche für die heißen Sommertage!

Kühlschränke		Kassapreis	Anz. u. 12 Raten à
Wieser,	40 l	2.750.—	750.— 190.—
Siemens,	60 l	3.800.—	800.— 285.—
Frigopol,	65 l	3.960.—	960.— 285.—
Siemens mit Unterteil		4.200.—	1.200.— 285.—
Frigopol,	100 l	5.500.—	1.500.— 380.—
Frigopol,	120 l	6.300.—	1.500.— 456.33

Hoover-Waschmaschine

Das Wasch-Wunder	3.875.—	875.—	285.—
------------------	---------	-------	-------

Elektroherde

Schrankherde	ab S	1.996.—	496.—	142.50
Vollherde	ab S	2.686.—	586.—	199.50
Kombiherde	ab S	3.130.—	730.—	228.—
Tischherde	zu	255.-, 495.-, 534.-, 576.-		

Stadtgemeindeamt Landeck

Schweinerotlauf-Schutzimpfung. Zur Bekämpfung des alljährlich auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, auch im Jahre 1953 in den gefährdeten Schweinebeständen die Rotlaufschutzimpfungen durchzuführen. Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Tiere anlässlich von Massenimpfungen, wodurch die Impfkosten wesentlich verringert werden, der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesit-

zer eingeladen, die Impfanmeldungen bis spätestens 28. April 1953 im Rathaus, Zimmer 2, abzugeben. In der Impfanmeldung sind der Vor- und Zuname des Besitzers, dessen Wohnort und die Anzahl der zu impfenden Schweine anzugeben.

Die Losholzausgabe der Eingeforsteten von Angedair, die das Holz selbst schlägern, erfolgt am Sonntag, den 26. 4. 1953, in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr bei Jakob Huber, Fischerstraße 3.

Müllabfuhr. Wegen des Feiertages (1. Mai) wird die Müllabfuhr der nächsten Woche bereits am Donnerstag, den 30. April 1953, durchgeführt.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Anmeldung der Ziegenbestände. Zur Feststellung, wieviel Ziegen in diesem Frühjahr auf den Heimweiden gesömmert werden sollen, ergeht die Aufforderung, alle Ziegenbestände umgehend, spätestens aber bis Montag, den 27. April 1953, beim Gemeindeamt anzumelden. Ergänzend wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß das wahllose Weiden der Ziegen auf hierfür nicht zugelassenen Gemeinde- oder Privatgrundstücken ausnahmslos verboten ist. Vielmehr wird es jedem Ziegenhalter zur Pflicht ge-

Schwerhörige!

Kostenlose fachmännische Beratung und unverbindliche **Vorführung** moderner

„Vienna“ **Hörapparate** „Philips“

Sonntag, den 3. Mai 1953, in **Landeck**, Hotel „Schwarzer Adler“, durch die Firma Dr. med. Stühlinger, „Tiroler Ärztebedarf“, Innsbruck, Museumstraße 8-I.

Hübsche

Sommerkleider

Komplett **S 214.-** und **S 230.-**
Bluserln von **S 54.-** aufwärts
Stoff und Modell nach Wahl

Moden-Werkstätte **HEDI GLONING**

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** zur Mithilfe im Haushalt ab sofort gesucht. Adresse in der Druckerei Tyrolia.

Besichtigen Sie bitte vor Ihrem **Fahrradkauf** unsere neu eingetroffenen Frühjahrsmodelle!
Äußerst günstige Zahlungsbedingungen!

FAHRRADHAUS AUER LANDECK



Achtung, geänderte Spielzeiten am Samstag, 25. April und Freitag, 1. Mai!

Der österr. Millionenfilm mit einer spannenden Handlung:

1. April 2000

Mit Hilde Krahl, Josef Meinrad, Judith Holzmeister, Curd Jürgens, Waltraut Haas, Otto Treßler, Paul Hörbiger, Marianne Schönauer, Hans Moser u. v. a.

Samstag, 25. April um 5, 7 und 9 Uhr **Jugendfrei**
Sonntag, 26. April um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Erschütternde Frauenschicksale in einem internationalen Frauenlager:

Frauen ohne Namen

Der mit dem Goldenen Lorbeer ausgezeichnete Biennale-Film mit Simone Simon, Françoise Rosay, Gino Cervi u. a.

Dienstag, 28. April um 8 Uhr
Mittwoch, 29. April um 8 Uhr **Jugendverbot**

Eine musikalische Komödie aus einem Wintersport-Paradies:

Das weiße Abenteuer

Ein deutscher **Farbfilm** mit **Joe Stöckel**, Lucie Englisch, Adrian Hoven, Josefine Kipper, Marianne Wischmann u. a.

Donnerstag, 30. April um 7 Uhr **Jugendfrei**
Freitag, 1. Mai um 5, 7 und 9 Uhr

Märchenvorstellung zu ermäßigten Eintrittspreisen:

Blümlein Wunderhold

Samstag, 2. Mai um 2 und 1/2 4 Uhr

Geschäftseröffnung!

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck, insbesondere von Perjen, bekannt, daß ich in meinem Neubau ein

Geschäft für Haus- u. Küchengeräte errichtet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, Sie mit guter Auswahl und kulanten Preisen zufriedenzustellen.

Um Ihren geneigten Zuspruch bittet:

SPENGLEREI UND GLASEREI
Landeck, Spenglergasse 1

Hans Mathoy

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE
Perjen, Obere Feldgasse 4

Reparaturarbeiten können hier nach wie vor abgegeben bzw. abgeholt werden

macht, seine Tiere nur im Wege des gemeinsamen Weidauftriebs zu sömmeren. Zuwiderhandlungen werden nach dem Forstgesetz bestraft.

Der Bürgermeister: Haueis e. h.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 4.: 3. Sonntag n. Ostern - Kommunionssonntag der Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. einen Verstorb., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Notburg Stecher u. H.H. Anton Hild, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Familie Hainz als Dank anlässlich d. gold. Hochzeit des Ehepaars Peter u. Wilhelmine Hainz, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 27. 4.: Hl. Petrus Canisius - 6 Uhr hl. Messe f. Karl Baumgartner, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anselm Wille, hl. Messen f. † d. Fam. Michael Pfandler, die armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. Karolina Geiger.

Dienstag, 28. 4.: Hl. Paulus vom Kreuz - 6 Uhr Jahresmesse f. Barbara Thöni, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois u. Hermann Erhart, hl. Messe n. Mg. P., 7.30 Uhr Perfuhsberg hl. Messe f. † Angeh. d. Fam. Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 29. 4.: Oktavtag vom Schutzfest des hl. Josef - 6 Uhr hl. Messe f. Anton Schernthanner, Jahresmesse f. Maria Singer, 7.15 Uhr Engelamt f. d. Kind Roswitha Anna Steinacker, hl. Messe f. † Alois Erhart, 8 Uhr Jahresmesse f. Rosalia Scholin.

Donnerstag, 30. 4.: Hl. Katharina von Siena - 6 Uhr Burschl Gem. - Messe f. Johann Spiß, hier hl. Messe f. Robert Kurz, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Theres Praxmarer, hl. Messe f. Josefina Wiederin, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern; 20 Uhr hl. Stunde u. Beichtgel.



Perzon

Perzon gefällt mir, weil es außerordentlich waschkraftig, mild und wäscheschonend ist und eine stark schmutzlösende Wirkung besitzt.

Frastanz Frau Anny B.



ANKER SEIFEN




Freitag, 1. Mai: Herz-Jesu-Freitag, Hl. Philipp u. Jakobus - Pfarrcaritas-Sammlung - 6 Uhr Jahresmesse f. Rosa Winkler, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, hl. Messe f. Aurelia Springhetti, 8 Uhr feierl. Amt f. d. Heimat; 20 Uhr 1. feierl. Maiandacht.

Samstag, 2. 5.: Priestersamstag - 6 Uhr Jahresmesse f. d. Gefallenen Ferdinand Trenkwald, hl. Messe f. Agnes Krismer, 7 Uhr hl. Messe f. Adolf Kolbe, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Aloisia Schnegg; 20 Uhr Maiandacht.

Besonderes: Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädler über 17 Jahren.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 26. 4. 1953:

Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

1. Mai: Dr. W. Stettner, Tel. 248 (Wohnung), Tel. 558 (Ordinat.)

Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams): 25. u. 26. 4. 1953: Tel. 509

Freitag, den 1. Mai und Samstag, den 2. Mai: Ruf 210-424

MÖBEL

in jeder Ausführung und Preislage

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an **preisgünstigen Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

Matratzen, Betteinsätze

Polstermöbel, Wand- und

Bodenbelag

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostersgasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS

TELEPHON 556

PESJAK führt nun auch Sommerkleider

zu erstaunlich niedrigen Preisen!



Knitterfreies Sommerkleid aus Rhomberg-Shantung **schon ab S 89.—**
 „ „ „ „ Muselette **schon ab S 102.—**

Wenn Sie **5 Meter Rhombergstoff** auf einfache Art und Weise **gewinnen wollen**, dann beteiligen Sie sich am Rhomberg-Schaufenster-Wettbewerb 1953, dessen Bedingungen Sie in meinem Schaufenster ersehen!

Der neue **Opel Olympia-Rekord** Wagen
 kurzfristig lieferbar! Wageneintausch möglich!

Auskünfte erteilt

FAHRZEUGHANDLUNG AUER LANDECK

NSU-Motorrad 200 cm³

noch gut fahrbereit, sehr preiswert zu verkaufen.
 Besichtigung gefälligkeithalber bei Autowerkstätte
 Harrer, Landeck, Ruf 463

Motorrad, DKW-KS 200

neuwertig, preiswert zu verkaufen.
 Besichtig. jederzeit b. Lenfeld, Landeck, Malserstr. 51

Möbel

Beim Spaziergang *diesen* Sonntag in die
 Bruggfeldstraße sehen Sie ausgestellt:

Wohnzimmerschrank	180 cm,	Nuß,	hochglanz-poliert
Sekretär	160 cm,	„	„
Sekretär	120 cm,	„	„
Büffet	160 cm,	„	„
Bücherkasten	130 cm,	„	„
Anrichtl	110 cm,	„	„
Radiobücherbox	90 cm,	„	„

Arthur Zangerl

Ein sehr guter Drehstift ist der
TEMPO-SPARSTIFT mit Klips
 kurz S 18.— mittel S 21.— lang S 24.—

Ein sehr guter Füllhalter ist die
TEMPO-Nikropen S 75.—
 Edelfeder mit Iridiumspitze

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Danksagung

Außerstande, jedem einzelnen persönlich für die vielen rührenden Beweise inniger Anteilnahme zu danken, die uns anlässlich des Heimanges unseres unvergeßlichen, herzenguten Gatten und Vaters, unseres lieben Opa, Herrn

Franz Bartl

B. B. - Assistent i. R.

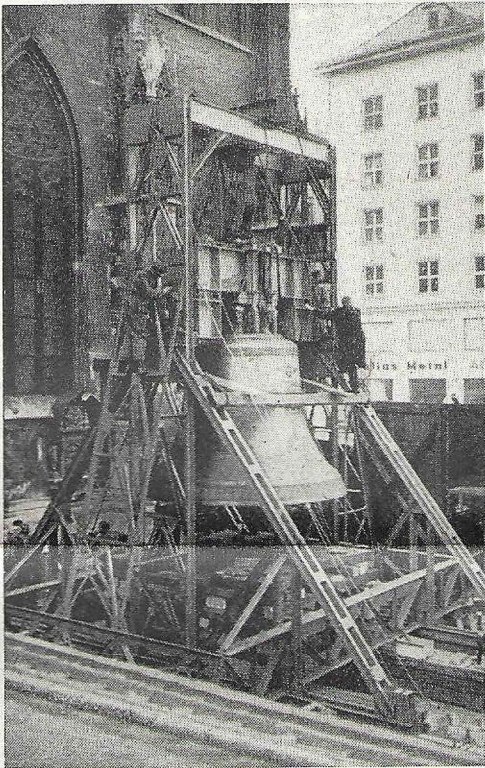
zuteil wurden, wie auch für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Gesondert danken wir H.H. Pfarrer P. Ludwig für die vielen Besuche, Herrn Dr. Fink für die lange, tägliche, aufmerksame ärztliche Betreuung, den Hausparteien für ihre Hilfe und Anteilnahme, sowie allen Nachbarn und Berufskameraden für die zahlreichen Besuche, dem Kirchenchor Perjen für das schöne Requiem, ferner für die zahlreichen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Die überaus zahlreiche Beteiligung an seinem letzten Gange war uns Trost in unserem schweren Leid.
 Landeck, im April 1953.

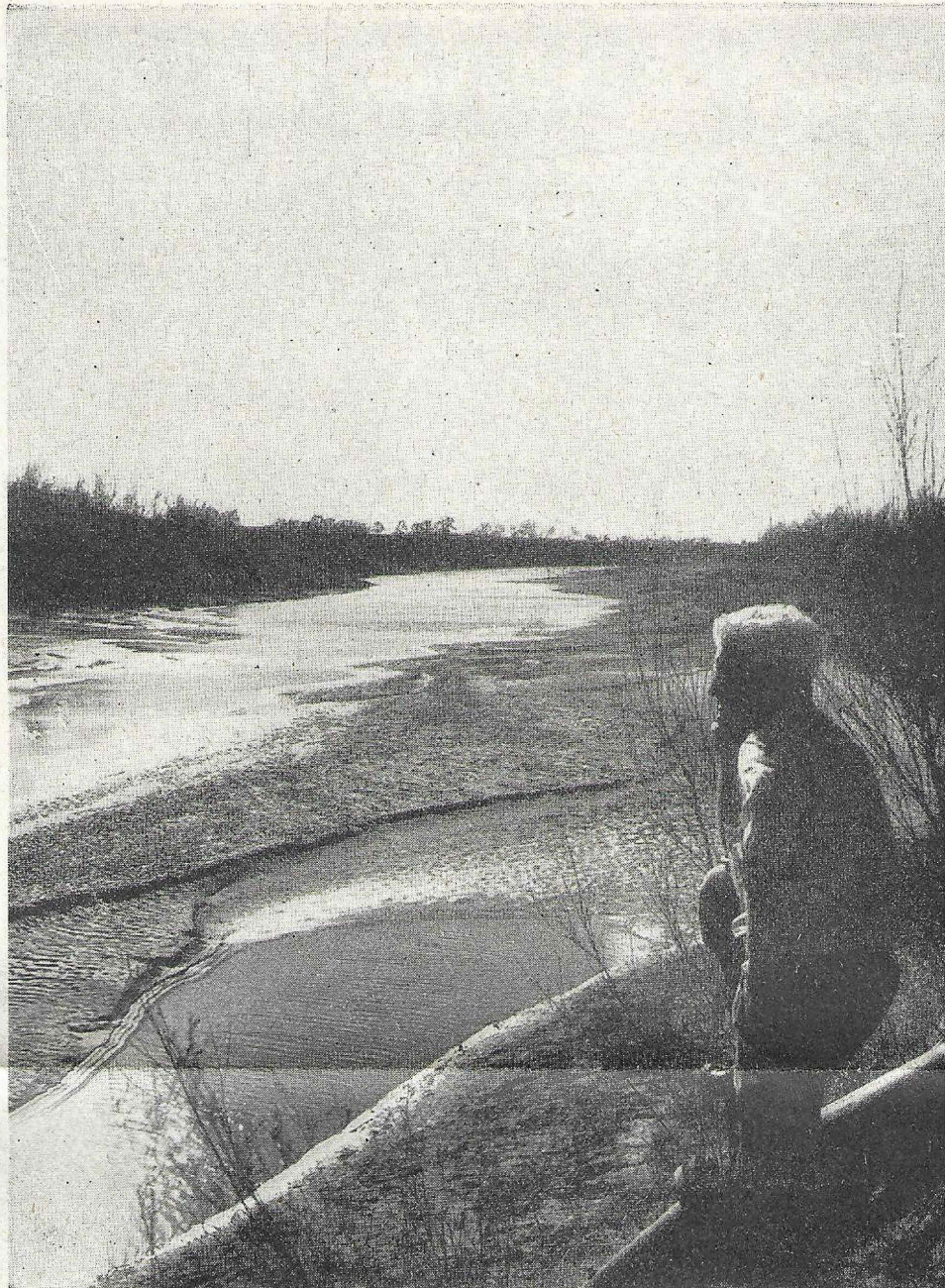
In tiefer Trauer:
Gattin und Kinder

Zeitgeschehen IM BILD

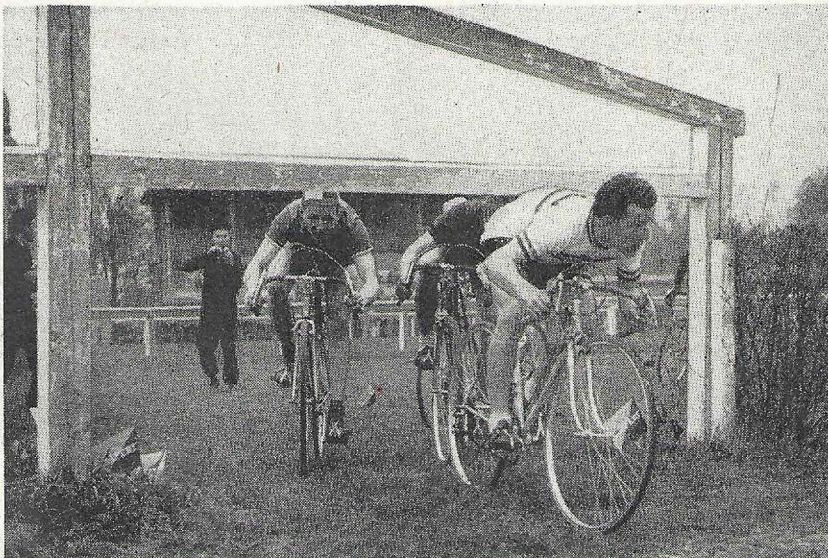
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Die Pummerin, die vor kurzem einen neuen Klöppel erhielt, wurde in einem Stahlgerüst aufgehängt und kann nun richtig geläutet werden.



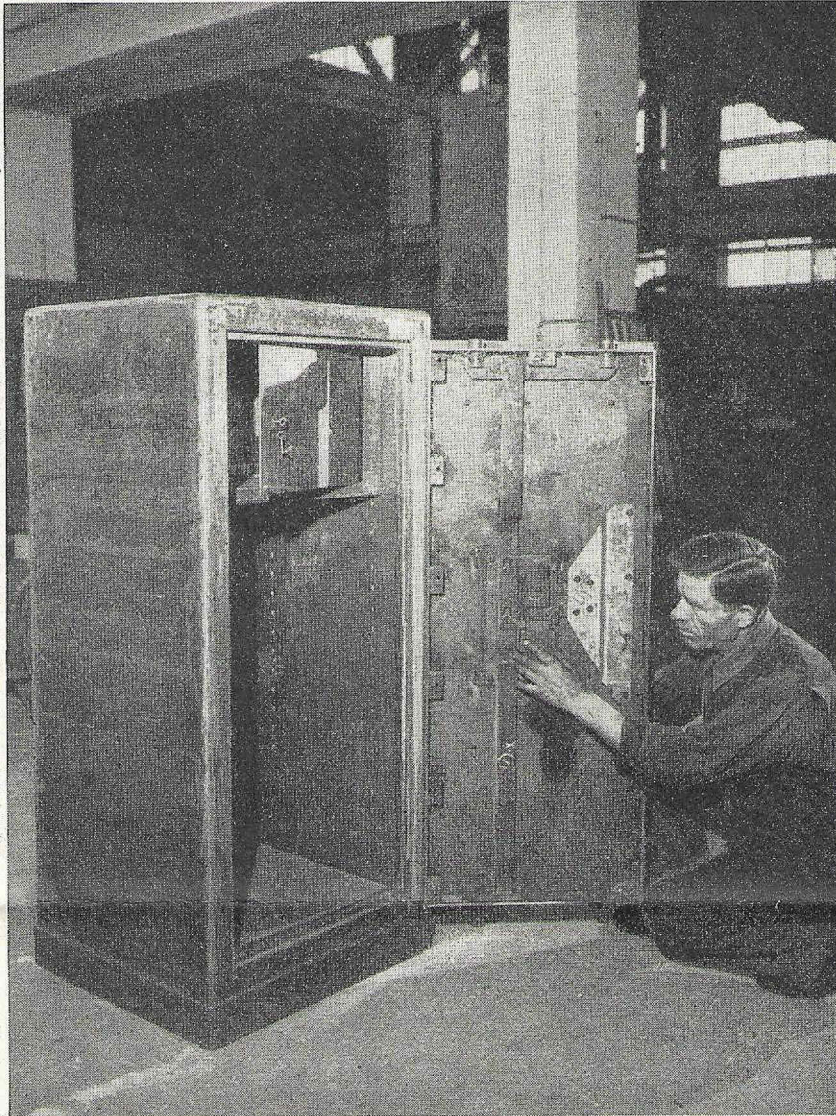
An der Grenze zwischen Mexiko und Texas hängt der Ertrag der Landwirtschaft in hohem Maße von einer ausreichenden künstlichen Bewässerung ab. Unser Bild zeigt einen der landwirtschaftlichen Berater der US-Regierung, über deren Tätigkeit wir auf Seite 4 berichten, beim Studium eines Bewässerungsproblems



Schwer gemacht wurde es kürzlich den Wiener Radamateuren, die auf der Freudenufer Hindernisbahn ein Rennen fuhren (oben). Da die Drahtesel selbst „unter den Beinen“ von Meisterfahrern die Hürden nicht nehmen konnten, wurden diese einfach unterfahren. — Nichts für heikle Fahrzeugbesitzer war auch das Motorradrennen in Seattle, IUSA bei dem sich etwas das auf den ersten Anblick wie eine

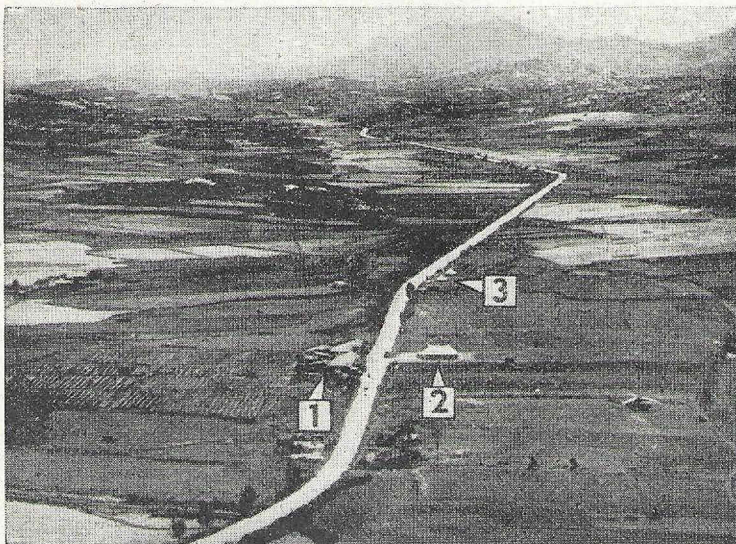
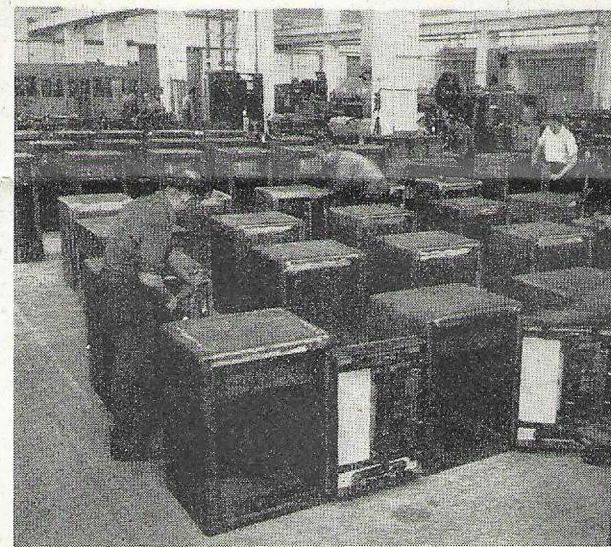
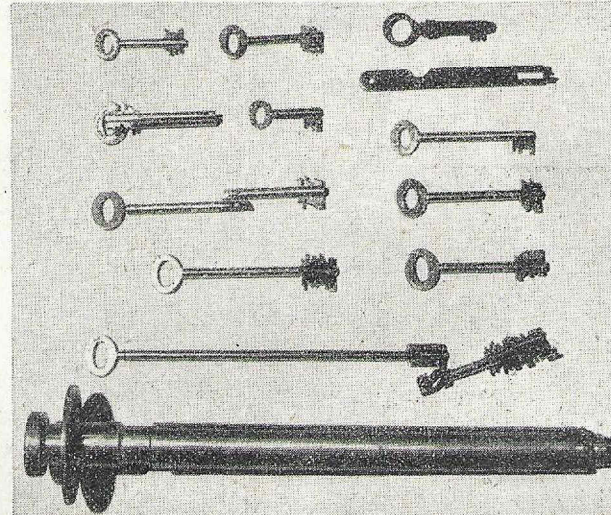


Jeder Schlüssel ein Patent



Sicher wie in Abrahams Schoß sind Wertpapiere, Pläne, Dokumente und Geld in dieser Panzerkasse, deren Schloß hier von einem Spezialisten montiert wird. Selbst die erfahrensten Kassenschränker würden für das Öffnen eines derart konstruierten Panzerschranks — ohne seinen Inhalt zu zerstören — ein Vielfaches jener Zeit benötigen, in der dieser in der Regel ohne irgend welche Aufsicht ist.

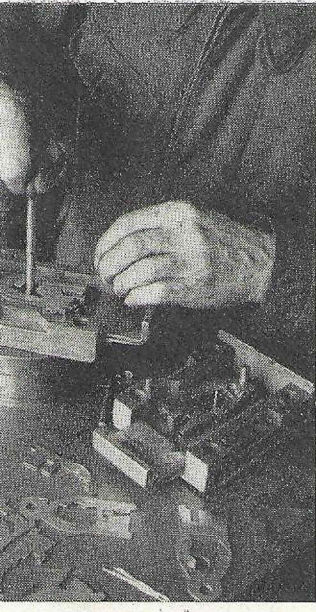
Vor 100 Jahren gründete Franz Ritter von Wertheim Wienerberg die „Erste feuer- und einbruchsic Cassen-Fabrik“. Jeder der Safes und Panzerschränke, seither das Werk verließen, weist ein anderes Schloß so daß bis heute etwa eine halbe Million verschied Schlüsseltypen angefertigt wurde. Seit geraumer Zeit erz die Fabrik auch Büroeinrichtungen, Transportbänder Aufzugsanlagen.



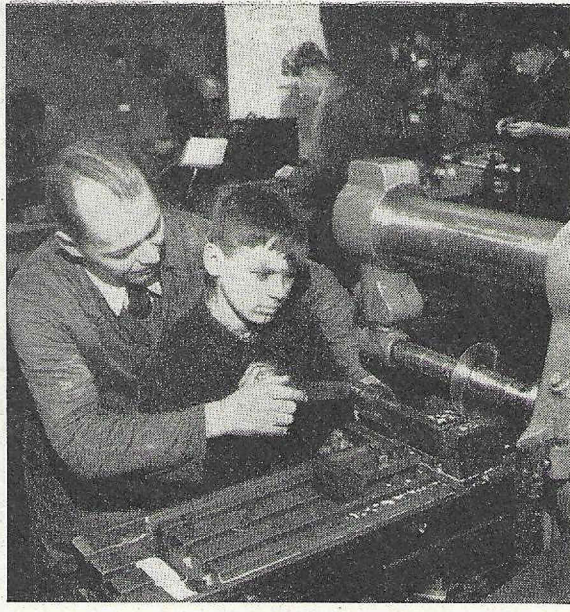
Der Weg in die Freiheit führt für die verwundeten und kranken Kriegsgefangenen des Koreakonflikts über die Landstraße nach Panmunjom. Unser Bild zeigt das Dorf Panmunjom (1), die Götter-Verkehrsbahn (2) und die



Selten verlief ein Staatsbesuch herzlicher als die Amerikareise des deutschen Bundeskanzlers. Hier die Zusammenkunft Dr. Adenauers (in seiner Begleitung Staatssekretär Hellwig und Ministerpräsident Lübke)



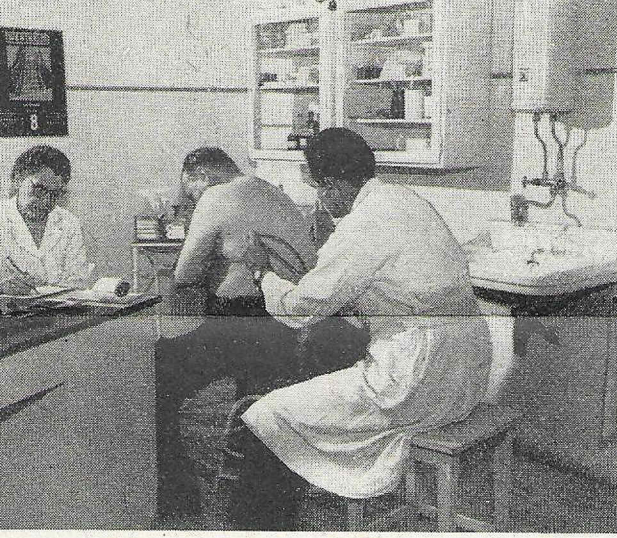
Über 550.000 verschiedenen
Panzerkassen, die die
Fabrik erzeugt. Oben: Das Zu-
sammenbauen eines Kassenschlosses.



Viele Schulentlassene haben in der Fabrik
Lehrstellen gefunden. In modernst eingerich-
teten Lehrwerkstätten werden sie zu hoch-
qualifizierten Facharbeitern herangebildet.

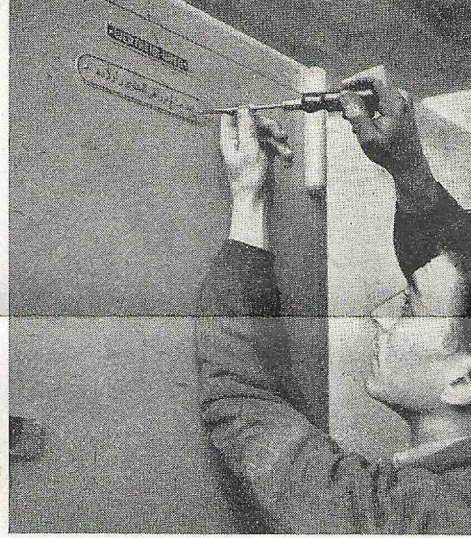


Ein Elektriker unterbreitet dem technischen Direktor
Verbesserungsvorschlag. Die Zusammenarbeit zwischen I-
ngenieurwesen und Betriebsleitung in fachlichen wie sozialen
Belangen ist in diesem Betrieb längst eine Tatsache gewor-



Der Werkarzt steht für die gesundheitliche Überwachung
der Betriebsangehörigen und bei Unfällen zur Verfügung.

(Photos: AND, UP, INP)

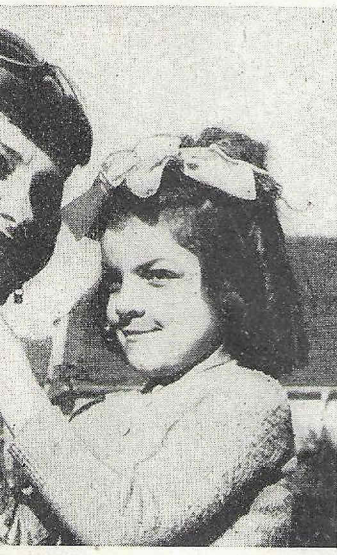


Die arabische Firmenbezeichnung wird
auf einem Exportmodell angebracht.



Die Drahtansicht der modernisierten und mit ERP-
geräten neuerrichteten Montagehalle des Werkes.

Nicht nur Kassen, sondern auch Aufzüge und →
Transporteinrichtungen der Firma haben Weltruf.



Überall in der Welt wird die englische
Firma bekannt, wenn ihr Luft-
schiffpiloten die Erlaubnis gibt,
zu fliegen durch die Seebellbarriere.



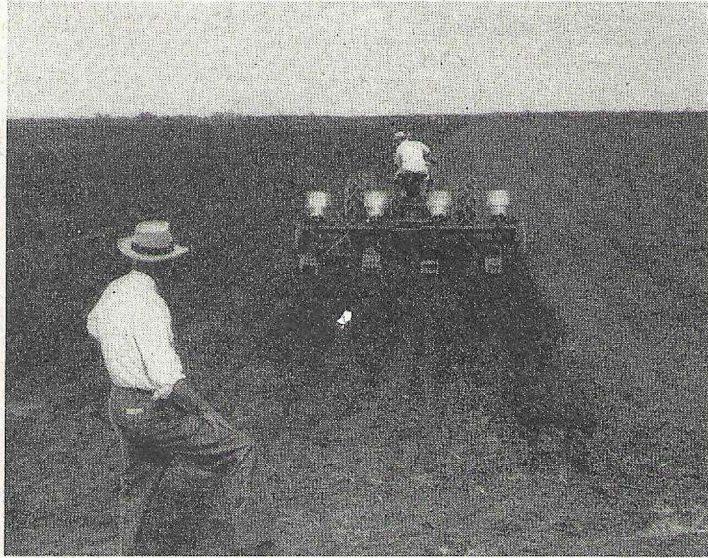
Den Titel einer „katholischen Mutter des Jahres“
erhielt Mrs. Maceo E. Thomas zuerkannt. Sie ist die
Gattin eines Ölkauflmannes und Mutter von 9 Kin-
dern. Hier nimmt sie an einer Veranstaltung teil.



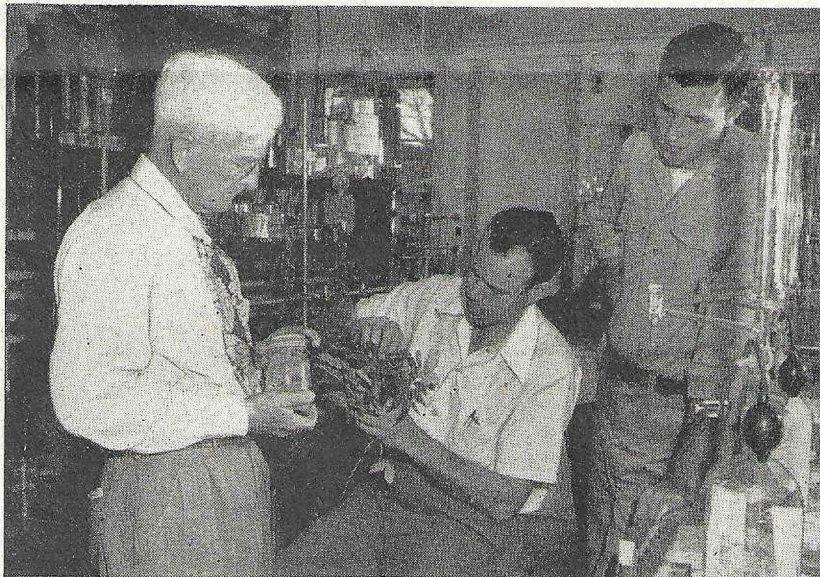
In einem Bruchteil der früher benötigten
Zeit wickeln verschiedene amerikanische Bankhäuser
Geschäfte ab, seitdem sie sich der Hausfernseh-
technik bedienen.

Helfer des Landwirts

Mit Rat und Tat stehen die 5000 Landwirtschaftsberater der US-Regierung den Bauern der Vereinigten Staaten zur Seite und helfen ihnen, ihre Produktion zu erhöhen und ihren Lebensstandard weiter zu verbessern. Einer von ihnen ist Mr. Frank Brunnemann, über dessen Tätigkeit im südlichen Texas wir hier berichten.



Bei Tagesanbruch unterweist Mr. Brunnemann einen Farmer in dem Betrieb einer genossenschaftseigenen Sämaschine. Nach Analyse des Bodens riet der Beamte dem Feldeigentümer, einen Fruchtwechsel von Spinat auf Baumwolle vorzunehmen. Wenig später inspiziert er eine Obstplantage (rechts), die durch Frost schwer geschädigt worden war.



Im Hühnerhof weiß Mr. Brunnemann ebenso Bescheid wie im Kuhstall und in der Scheune. Wo er selbst keinen Rat mehr weiß, dann holt er dies bei einem Universitäts- oder Forschungsinstitut

Links oben: Im Landwirtschafts-College von Wesl erfährt Mr. Brunnemann, daß die Ursache für geringen Ertrag einer Baumart die Mangel an gewissen Nährstoffen ist. Nach Zusatz des betreffenden Minerals stieg der Ertrag der Plantage rasch

← Einen beträchtlichen Teil seiner Zeit widmet